

Deutscher Kinder- Schutz- Bund

OV Ratingen e.V.



Tätigkeitsbericht 2020

- Mit Kindern leben ist...,
- wie ein Überraschungs-Ei öffnen: Du kannst nur gespannt sein,
eine wunderbare Erfahrung, die jeder erleben sollte,
 - wie auf einer Wolke schweben,
 - wie Achterbahn fahren: Du weißt nicht wohin es geht
wie ein Abenteuerurlaub ohne Ende



die lobby für kinder

Die Aufgabenschwerpunkte des Deutschen Kinderschutzbundes **OV Ratingen e.V.**

- Professionelle Beratung und Therapie bei sexuellem Missbrauch oder körperlicher, psychischer Misshandlung sowie Vernachlässigung
- Nothilfe in akuten Fällen bei Verdacht auf Missbrauch / Misshandlung und Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen
- Beratung gem. §§ 8b SGB VIII, 4 KKG und § 8a SGBVIII
- Begleiteter Umgang von Kindern mit Elternteilen in Trennungsfällen
- Spielgruppen für Krabbelkinder und Kinder von 5 bis 10 Jahren im Familientreff Ratingen-West
- Hausaufgabenbetreuung + Lernförderung in Ratingen-West
- KinderSchutzburgen

Bewährt haben sich bei der Arbeit des Kinderschutzbundes die Grundsätze der Vertraulichkeit, der Freiwilligkeit und die Kostenfreiheit der Inanspruchnahme sowie die unbürokratische, aber professionelle Hilfeleistung in Krisensituationen.



die lobby für kinder

Dt. Kinderschutzbund OV Ratingen e.V.

Vorstand (ehrenamtlich)

Rita Marketa Trudslev (Vorsitzende, geschäftsführend)
 Christiane Schoth/ Sandra Kodzoman (stellv. Vorsitzende)
 Renate Rupprecht (Schatzmeisterin)
 Elisabeth Wichmann-Emory (Schriftführerin)
 Jennifer Breuer (Beisitzerin)

Verantwortliche in den Arbeitsbereichen (hauptamtlich)

Dipl. Psych. Beatrix Pentek (Beratungsstelle „Löwenherz“)
 Dipl. Soz. Päd. Lisa Junggeburth (Anlaufstelle für Kinderschutz)
 Dipl. Psych. Ute Ullmann (Begleiteter Umgang)
 Silke Dandin (Hausaufgabenbetreuung)
 Malika Hilmi (Familientreff)
 Gaby Wacker (Verwaltung)

35 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Vereinsmitglieder 111

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Ratingen e.V.

Düsseldorfer Str. 79, 40878 Ratingen

Tel. 02102/ 2 44 33 + 2 44 48

Tele-Fax 02102 / 2 44 62

E-Mail: dksb.ratingen@t-online.de

www.kinderschutzbund-ratingen.de

Spendenkonten:

Sparkasse HRV

IBAN DE29 3345 0000 0042 1284 21 BIC WELADED1VEL

Deutsche Bank

IBAN DE86 3007 0024 0475 8710 00 BIC DEUTDEDBDUE

Aufgrund der Gemeinnützigkeit sind Spenden und Beiträge (25 € im Jahr) steuerlich absetzbar.

Corona beim Kinderschutzbund

Das Jahr 2020 ist anders abgelaufen als die vorherigen Jahre. Die Corona-Pandemie hat auch den Kinderschutzbund getroffen. Im März mussten auch wir unsere Angebote zunächst einmal runterfahren. Aber es hat nicht lange gedauert, bis Lösungen gefunden wurden.

Unsere Mitarbeiterinnen in der Düsseldorfer Str. haben, solange die Kontaktbeschränkungen dauerten, von zu Hause gearbeitet. Per Mail oder Telefon waren sie für alle, die Hilfe benötigten, zu erreichen und teilweise wurden die Beratungen telefonisch durchgeführt. Sobald es Lockerungen gab, wurden auch wieder in den Räumen an der Düsseldorfer Str. 79 Termine durchgeführt selbstverständlich unter Einhaltung der AHA-Regeln. Auch der Begleitete Umgang konnte nach den Lockerungen im Sommer wieder aufgenommen werden. Zum Ende des Jahres wurden Kontakte, wann immer möglich, wieder eingeschränkter.

Natürlich hat sich Corona auch auf die Fallzahlen ausgewirkt.

In der Anlaufstelle waren sie niedriger als in den vorangegangenen Jahren. Besonders im Bereich „Gewalt in Familien“ kamen wesentlich weniger Meldungen rein. Unsere Mitarbeiterin führt dies darauf zurück, dass die Schulen geschlossen hatten. Der fehlende face to face Kontakt führt dazu, dass Probleme weniger sichtbar werden und dadurch auch weniger beim Kinderschutzbund ankommen.

Auch in der Beratungsstelle sind die Fallzahlen zwangsläufig gesunken. Im Lockdown konnten bzw. können Beratungs- und Therapietermine, die eine persönliche Präsenz verlangen, nicht durchgeführt werden.

Die Hausaufgabenbetreuung wurde zunächst digital per Skype oder Videotelefonie durchgeführt. Unsere Ehrenamtlichen haben das toll hinbekommen. Und Silke Dandin hat das Ganze sehr gut organisiert. Als absehbar war, dass Hausaufgabenbetreuung auch wieder an der Schule stattfinden konnte, wurden Spukschutzwände gebaut, Masken und Desinfektionsmittel angeschafft und die Gruppen so eingeteilt, dass sich nur Kinder aus einer Klasse mit dem nötigen Abstand zueinander in einem Raum aufhielten. In den Sommerferien konnten die Klassenräume der Schule nicht genutzt werden. Aber einige Kinder mussten noch den während des Lockdowns verpassten Stoff nachholen. Also wurde der Familientreff dafür benutzt, um mit Kleinstgruppen von Kindern während der Ferien zu üben. Als es Mitte Dezember wieder zum verschärften Lockdown ging, wurde wieder digital geholfen bis die Ferien angingen. Dank an Silke Dandin und unsere Ehrenamtlichen!

Nachdem der Familientreff zunächst ganz geschlossen werden musste, ging es dann im Sommer mit eingeschränktem Betrieb wieder weiter. Allerdings ist dort die Zahl der anwesenden Kindern begrenzt und sie müssen sich bei unserer Mitarbeiterin Malika Hilmi vorher anmelden. Solange es das Wetter zuließ wurde meistens zum Spielen nach draußen gegangen. Die Krabbelgruppen haben wir leider bis auf weiteres einstellen müssen. Mit dem harten Lockdown im Dezember mussten wir den Familientreff wieder schließen. Eine Adventsfeier gab es deshalb auch nicht.

Corona zum Opfer gefallen ist auch die Mitgliederversammlung. Der erste ins Auge gefasste Termin im April konnte wegen des Lockdowns nicht stattfinden. Im Sommer war es schwierig eine geeignete Räumlichkeit zu finden. In unserem Versammlungsort im Seniorentreff Süd durfte keine fremde Versammlung stattfinden. Der erneut anvisierte Termin am 9.12.2020 im kleinen Stadthallensaal fiel wieder dem Lockdown zum Opfer. Auf jeden Fall kam das Aus immer so rechtzeitig, dass wir noch keine Einladungen verschickt hatten und so wenigsten diese Kosten sparen konnten.

Anlaufstelle für Kinderschutz

Ärztliche Beratungsstelle gegen Kindesmisshandlung, Vernachlässigung und Sexuellen Missbrauch

Arbeitsschwerpunkte sind Vorbeugung, Verdachtsabklärung und Beratung bei Vernachlässigung, Misshandlung und sexueller Gewalt von Kindern und Jugendlichen. Das Angebot richtet sich an betroffene Familien, Mütter und Väter, Kinder und Jugendliche, Erzieher*innen, Lehrer*innen, Fachkollegen*kolleginnen, Ärzte*Ärztinnen, ratsuchende Einzelpersonen – auch unabhängig von der Familie. Dipl. Soz.-Päd. Lisa Junggeburch, zertifizierte Kinderschutzfachkraft, bietet neben der telefonischen Beratung kurzfristige persönliche Gespräche an, nimmt mit den Hilfesuchenden eine Gefährdungseinschätzung vor und die weiteren Schritte werden besprochen.

2020 kamen 105 Fälle aus Ratingen, 32 aus Heiligenhaus, 30 aus Mettmann sowie 5 Anfragen aus anderen Städten und 15 anonyme Fälle. Bei der Symptomatik der Fälle handelt es sich um Missbrauch (31), Misshandlung (36), Vernachlässigung (30), Krisenberatung (4), Gewalt in der Familie (27), Prävention (5), Helferkrise (10) und 28 Fälle betrafen andere Probleme oder Institutionsberatung. Hinzu kamen noch Informationsgespräche und –veranstaltungen sowie die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften und Runden Tischen.

Löwenherz

Beratungsstelle für Kinderschutz - psychosoziale und ärztliche Beratung und Hilfe

Dipl. Psych. Beatrix Pentek, zertifizierte Kinderschutzfachkraft, bietet Beratung in Fällen von Kindesmisshandlung/ -missbrauch / -vernachlässigung sowie bei ersten Verdachtsmomenten hierzu. Die Beratungsstelle ist für direkt betroffene Eltern, Jugendliche und Kinder ebenso da wie für Mitarbeiter*innen von Institutionen. Neben der Beratung findet Diagnostik und Therapie für Kinder, Familientherapie und Einzeltherapie sowohl für Jugendliche als auch Erwachsene statt. Die durchschnittliche Therapiedauer bei Kindern beträgt dabei 1 bis 2 Jahre.

2020 haben in der Beratungsstelle 31 direkt betroffene Personen (18 Erwachsene und 13 Kinder und Jugendliche) Hilfe erhalten. Es wurden 177 Diagnostik-, Beratungs- und Therapietermine durchgeführt. Zudem suchten 32 Mitarbeiter*innen anderer Institutionen sowie drei private Fremdmelder Hilfe, was nochmals zu 79 Beratungsterminen führte. Bei der Fallproblematik handelte es sich u.a. um 5 Fälle zum Problemkreis Vernachlässigung, 11 Fälle zum Problemkreis Kindesmisshandlung und 11 Fälle zum Problemkreis Kindesmissbrauch. Es wurde auch wieder anonyme Hilfe per Internet gesucht. Ebenso gehören noch Informationsgespräche und –veranstaltungen sowie die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften und Runden Tischen zum Aufgabengebiet.

Kooperationen

Der Kinderschutzbund hat mit folgenden Familienzentren in Ratingen einen Kooperationsvertrag, d.h. der Kinderschutzbund berät die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Sachen Kinderschutz im Allgemeinen sowie in Einzelfällen:

MAXI, Familienzentrum Heilig-Geist

Familienzentrum St. Peter und Paul

Familienzentrum Hösel, Clarissima

Verbund-Familienzentrum, Ratingen-Homberg

Katholisches Familienzentrum St. Ludgerus, Heiligenhaus

Zudem haben wir mit folgenden Kitas einen Kooperationsvertrag , bei denen wir die Aufgabe des Kinderschutzbeauftragten i.S. des § 8a SGB VIII übernehmen:

Bewegungskindergarten „Springmäuse“ des TV Ratingen

Kinderkiste e.V.

Begleiteter Umgang

Wir bieten, wenn das Familiengericht dies entschieden und das Jugendamt uns beauftragt hat, Kindern die Möglichkeit, erneut eine Beziehung zu dem Elternteil aufzubauen, den es vielleicht längere Zeit nicht gesehen hat. Dipl. Psych. Ute Ullmann, zertifizierte Kinderschutzfachkraft, begleitet und unterstützt Eltern und Kinder während der Besuchskontakte und führt außerdem regelmäßig Gespräche mit allen Beteiligten .

2020 gab es 14 Fälle, wobei es sich um 11 Neuanmeldungen handelte. 3 weitere Fälle wurden aus 2019 weitergeführt. 3 Fälle konnten erfolgreich abgeschlossen werden, 5 Fälle werden in 2021 weitergeführt. In 6 Fällen kam der BU nicht zustande: wobei 1 Selbstmelder ans Jugendamt verwiesen wurden, 3 Fälle waren wegen Bannmeile nicht durchführbar, bei 2 Fällen gab es keine Rückmeldung mehr.

Insgesamt waren davon 19 Kinder betroffen, wobei jeweils mehrere Kinder gleichzeitig betroffen waren. In 7 Fällen gab es ein hohes Konfliktpotenzial in der Elternbeziehung, in einem Fall hatte ein Elternteil eine psych. Erkrankung. Der BU fand in 7 Fällen mit dem Kindesvater und in 4 Fällen mit der Kindesmutter und in 3 Fällen mit Kindesvater und Kindesmutter statt.

Das Alter der Kinder war von 2 Jahren bis zu 11 Jahren. In einem Fall kannte das Kind seinen Vater nicht und es gab eine erste Anbahnung eines Kontaktes.

Insgesamt führte das zu 457 Terminen und Arbeiten.

Präventionsangebote

Hausaufgabenbetreuung + Lernförderung

Silke Dandin und 25 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen helfen und fördern 20 Kinder in der Erich Kästner Schule in Ratingen-West von montags bis donnerstags von 14 – 16 Uhr bei den Hausaufgaben und der Erlernung des Schulstoffes.

Es geht nicht nur um das individuelle Einüben von Lernstoff, die Vorbereitung auf Klassenarbeiten und das tägliche Lesen zur Sprachförderung - sondern auch den kleinen und großen Nöten der Kinder gilt unser Augenmerk. So wird Mut gemacht, getröstet, bestärkt und gefordert.

Selbstbewusste, selbstsichere und lebensbejahende Kinder gehen sicher durch den Schulalltag! Die Kinder bekommen jeden Tag belegte Brote, Obst und Getränke zur Verfügung gestellt.

Familientreff am Berliner Platz

Der Familientreff ist fünf Mal die Woche nachmittags ab 15.00 Uhr für Kinder von 5 bis 10 Jahren geöffnet. Es gibt ein reichhaltiges Angebot an Beschäftigungsmöglichkeiten.

Dienstags und freitags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr gibt es die Krabbelgruppen, in denen Kinder von 10 Monaten bis zum Kindergartenalter erste Erfahrungen im Zusammenspiel mit Gleichaltrigen sammeln und kleine Flüchtlingskinder die ersten deutschen Wörter lernen.

Medienkoffer

Für Kindergärten und Grundschulen stehen zwei sog. Medienkoffer zur Ausleihe bereit, in dem sich Medien wie Bilderbücher, audio-visuelle Medien und Fachbücher zu den Themenkomplexen Sexualerziehung – zum Selbstbewusstsein – zum Thema Gefühle und Berührungen – Ängste und Grenzüberschreitungen befinden.

KinderSchutzburgen

Zur Zeit haben wir 61 KinderSchutzburgen in Ratingen. In den Geschäften und Institutionen, die durch einen KinderSchutzburg-Aufkleber gekennzeichnet sind, finden Kinder in Notfällen Hilfe. Die Mitarbeiter sind durch den Kinderschutzbund geschult. Wir danken allen, die sich daran beteiligen und dafür sorgen, dass Ratingen für Kinder sicherer wird.

Weitere Aktivitäten und Ereignisse

Weltkindertag

Das Fest zum Weltkindertag konnte auch Corona bedingt nicht stattfinden. Das Organisationsteam hat sich etwas anderes einfallen lassen. Es wurde die Aktion „Rappelkiste“ gestartet. Die Kinder sollten **ein Kinderrecht, welches nach ihrer Meinung zu kurz kommt in Ratingen, in einem Schuhkarton** darstellen.

Es sind über 120 Kartons zusammengekommen. Mit toll gestalteten Kinderrechten. Diese wurden dem Bürgermeister am 18.9.2020 in der Satdhalle übergeben und dort im Schaufenster des Stadthallenrestaurants ausgestellt. Anschließend hat der Kinderschutzbund einige der „Rappelkisten“ noch in seinem Fenster im Familientreff in Ratingen-West ausgestellt.

Ratinger Online Vorlesestunde

Der Kinderschutzbund hat auch an der Ratinger Online Vorlesestunde teilgenommen. Unsere ehemalige Vorsitzende Kornelia Schröder hat aus dem Buch „Die vier Superhelden geben alles“ von Kristin Lückel vorgelesen. Über 1000-mal wurde das Video aufgerufen. Wir danken dem Verlag und der Autorin für die Freigabe.

Kinder haben Rechte

Wir treten dafür ein, dass die Kinderrechte ins Grundgesetz übernommen werden. Informationen über die Kinderrechte gibt es auf der Webseite www.kinder-haben-rechte.org und www.jugend-hat-rechte.org. Dort finden Kinder und Jugendliche alle wichtigen Informationen, altersgerechte Broschüren und Poster zur Aktion.

Kinder- und Jugendtelefon 116 111

Nummer gegen Kummer e.V. ist die Dachorganisation des größten telefonischen und kostenfreien Beratungsangebotes für Kinder, Jugendliche und Eltern. Zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen stellt der Verein mehr als 100 Telefonberatungsstellen in ganz Deutschland bereit. Kinder, Jugendliche und Eltern finden hier schnelle und kompetente Hilfe. Nummer gegen Kummer e.V. ist Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund und bei Child Helpline International.

Kinder und Jugendliche können ihre Probleme auch online über einen mit Passwort geschützten Zugang bei der „Nummer gegen Kummer“ loswerden.

Das KJT ist jeweils von montags bis freitags von 15 bis 21 Uhr zu erreichen und samstags berät das Team „Jugendliche beraten Jugendliche“ von 14 bis 19 Uhr oder im Internet unter www.nummergegenkummer.de

Das Elterntelefon ist montags bis freitags von 9.00 bis 11 Uhr und dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr erreichbar.

Elterntelefon 0800 – 111 0 550

Öffentlichkeitsarbeit

Der Kinderschutzbund Ratingen ist in folgenden Gremien vertreten

Jugendhilfeausschuss der Stadt Ratingen als beratende Stimme
 Arbeitsgemeinschaft Öffentliche und Freie Träger gem. § 78 KJHG
 Runder Tisch „Sexuelle Gewalt“
 Runder Tisch gegen häusliche Gewalt in Mettmann und Ratingen
 Netzwerk Ratingen-Frühe Hilfen und Kinderschutz
 Netzwerk Frühe Hilfen in Heiligenhaus
 Landesarbeitsgemeinschaft „Begleiteter Umgang“
 Bundesarbeitsgemeinschaft „Ärztliche Beratungsstellen“
 Landesarbeitsgemeinschaft Wuppertal „Gegen Gewalt gegen Kinder“

Der Kinderschutzbund ist im Internet sowohl unter www.kinderschutzbund-ratingen.de als auch unter www.facebook.com/pages/Ratinger-Kinderschutzbund/191830174246688 zu finden. Dort informieren wir über unsere Angebote für Eltern und Kinder sowie über ganz Aktuelles. Über Facebook oder über unsere Homepage können Sie auch Kontakt zu uns aufnehmen.

Fördern und Unterstützen

Finanzielle Hilfe, die ankommt

Die Finanzierung der Hilfsangebote des Kinderschutzbundes Ratingen erfolgt durch Zuschüsse aus den öffentlichen Haushalten (63%) sowie aus Bußgeldern, Mitgliedsbeiträgen und Spenden (37 %).

Sie können die Arbeit des Kinderschutzbundes auf vielfältige Weise unterstützen: durch eine Mitgliedschaft, durch Spenden, Schenkungen und Erbschaften oder einem gezielten Sponsoring durch ein Unternehmen. Die Zuwendungen werden ausschließlich für unsere Arbeit mit und für Kinder und Familien hier vor Ort verwendet.

Finanzielle Situation

Der Kinderschutzbund hatte 2020 Ausgaben in Höhe von rund 222.000 € . Leider haben wir den Etat nicht decken können. Wir haben einen Verlust von knapp 9.000 € zu verzeichnen, den wir aus den Rücklagen decken können. In Coronazeiten sind weniger Spenden eingegangen, so dass wir trotz sparsamster Haushaltung nicht ganz verhindern konnten, dass die Bilanz negativ ist.



Der Kinderschutzbund bedankt sich herzlich für 2020

- bei seinen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die trotz Corona da waren
- bei seinen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen,
- bei den Städten Ratingen, Heiligenhaus und Mettmann sowie beim Landschaftsverband Rheinland für die finanzielle Unterstützung
- beim Amtsgericht Ratingen und bei der Staatsanwaltschaft Düsseldorf für die Zuweisung von Geldbußen und Geldauflagen
- bei allen Spendern und Unterstützern:

der DKV Euro Service
der Klaus und Inge Plänk Stiftung
den Stadtwerke Ratingen
der Sparkasse HRV
der Kirchengemeinde St. Peter und Paul
der Amand Bau NRW GmbH & Co. KG
den Abiturienten der Martin Luther King Schule
der DMH GmbH Co. KG

bei allen Geburtstags“kindern“; bei allen, die in Ihrer Trauer an den Kinderschutzbund gedacht haben sowie bei allen Bürger*innen, die durch ihre persönliche Spende geholfen haben!

Dankeschön

Ohne Ihre Hilfe könnten wir die ganze Bandbreite unserer Arbeit zu Gunsten der Kinder der Stadt Ratingen nicht erledigen.

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Ratingen e.V.

Düsseldorfer Str. 79, 40878 Ratingen

Tel. 02102/ 2 44 33 u. 2 44 48

Fax 02102/ 2 44 62

Datum:.....

Beitrittserklärung als Mitglied

Ich beantrage die Mitgliedschaft im „Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Ratingen e.V.“

Name:.....Vorname:.....

Geb.Dat.:.....Tel.:.....

Straße:.....

Wohnort:.....

Beitrag/Jahr : 25,-- Euro

Spende/Jahr (zusätzl.)Euro

Gesamt:Euro

.....

Unterschrift

Aufgrund der Gemeinnützigkeit sind Spenden und Beiträge steuerlich absetzbar.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE07ZZZ00000530336

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den DKSB OV Ratingen e.V., dass mein jährlicher Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift eingezogen wird. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DKSB OV Ratingen e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Bank.....BIC.....

IBAN.....

Name/Vorname des Kontoinhabers:.....

Datum:.....

Unterschrift (wie bei der Bank hinterlegt)

Bankverbindungen: Sparkasse HRV

BIC WELADED1VEL

IBAN DE29 3345 0000 0042 1284 21

Deutsche Bank

BIC DEUTDE33HAN

IBAN DE86 300 700 240 4758710 00

